Klara-Oppenheimer-Schule Handout für Mittwoch 14.06

Klasse: 10 FI4 | Lehrjahr 1 Robin Mohr

Fach: Ethik

**Lobbyarbeit**

Die „stille Macht“, welche die Politik beeinflusst

Was ist Lobbyarbeit:

Lobbyismus ist eine weit verbreitete Form der Einflussnahme, bei der Interessengruppen versuchen, politische Entscheidungen zu beeinflussen.

Vorgang der Lobbyarbeit:

→ Identifizierung von Interessengruppen: Lobbyisten vertreten verschiedene

Gruppen mit spezifischen Interessen.

→ Formulierung von Zielen: Interessengruppen legen konkrete Ziele fest, die sie

durch Lobbyarbeit erreichen möchten.

→ Ressourcen und Expertise: Lobbygruppen mobilisieren Geld, Fachwissen und

Personal für ihre Lobbyaktivitäten.

→ Kontaktaufnahme mit Entscheidungsträgern: Lobbyisten suchen den Zugang zu

politischen Entscheidungsträgern, um ihre Argumente vorzubringen

→ Informationsaustausch und Überzeugungsarbeit: Lobbyisten teilen Informationen

und versuchen, Entscheidungsträger von ihren Standpunkten zu überzeugen.

→ Lobbying-Taktiken: Lobbyisten nutzen verschiedene Strategien wie das Verfassen

von Gesetzesentwürfen, das Organisieren von Veranstaltungen oder das

Bilden von Bündnissen.

Verbreitung der Lobbyarbeit:

In der EU sind circa 12.400 und in Deutschland um die 1.700 registrierte Verbände, welche im Lobbyismus tätig sind. Wahrscheinlich sind aber mehr in dem Bereich aktiv, weil der Bereich der Lobbyarbeit intransparent ist.

Es werden Jährlich in der EU alleine circa 1,5 Milliarden € für Lobbyismus ausgegeben und in Deutschland mindestens 40 Millionen.

Große und Bekannte Unternehmen, welche viel Geld in die Lobbyarbeit investieren:

Meta, Apple, Google, Microsoft, Shell

Vor- und Nachteile:

+ Informationsaustausch: Lobbyarbeit ermöglicht den Austausch von Fachwissen und

Informationen zwischen Lobbyisten und Entscheidungsträgern, um fundierte

Entscheidungen zu fördern.

+Interessenvertretung: Lobbyarbeit ermöglicht Interessengruppen, ihre Anliegen bei

politischen Entscheidungsträgern zu vertreten und sicherzustellen, dass ihre

Stimmen gehört werden.

+Politikgestaltung: Lobbyarbeit trägt zur Entwicklung von maßgeschneiderten

politischen Maßnahmen bei, die besser auf die Bedürfnisse bestimmter

Branchen oder Gruppen abgestimmt sind.

+ Expertise und Sachverstand: Lobbyisten bringen spezialisiertes Fachwissen ein, um

fundierte Entscheidungen zu unterstützen.

- Korruptionsrisiko: Unregulierte Lobbypraktiken können das Risiko von Korruption

erhöhen, wenn illegitime Mittel eingesetzt werden, um politische

Entscheidungen zu beeinflussen.

- Interessenkonflikte: Lobbyarbeit kann zu Interessenkonflikten führen, wenn

Entscheidungsträger von Lobbyisten beeinflusst werden, die persönliche

Verbindungen zu bestimmten Gruppen haben.

- Intransparenz: Mangelnde Transparenz in der Lobbyarbeit erschwert es, den Einfluss

bestimmter Gruppen auf politische Entscheidungen zu verstehen.

- Übermäßige Macht von Unternehmen: Große Unternehmen können durch

Lobbyarbeit eine übermäßige Macht und Einflussnahme auf politische

Entscheidungen erlangen, was zu einer Verzerrung der Demokratie führen kann.

Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_